

Podologie Schweiz



9 | 2023

Offizielles Organ des Schweizerischen Podologen-Verbandes SPV

**Die Schilddrüse – ein kleines Organ
mit grosser Wirkung**

Erfolgreicher Auftritt an der Berufsmesse
BAM in Bern

#wh_schweiz



wh.com/de_switzerland



AKTIONS-ANGEBOT

Die Blätter fallen und unsere Preise auch!

Lisa Remote Plus ioDent®

- › Weniger Dokumentation auf Papier und vollautomatische Zyklusdokumentation mit Speicher in der Cloud
- › Monitoringsystem ioDent® Intelligent Assist: kürzere Reaktionszeiten durch Servicepartner und weniger Ausfallzeiten der Sterilisatoren dank Ferndiagnose
- › Mehr Performance dank 6 Aluminiumtrays
- › WiFi-Kit optional erhältlich
- › Optionales Dokumentationspaket für Begehungen: alle Dokumente für die Praxisbegehung mit einem Klick verfügbar

über
CHF 2'500
sparen

Interesse an ein Rundum-Sorglospaket,
mit einem Monatlichen Fixbetrag.
Kontaktieren Sie uns unter: info@greco.swiss



Paket

Lisa Remote Plus ioDent® 17 + Multidem C27

PAKET CHF 10'502 **CHF 7'941**

Lina

Das Infektionsrisiko wird durch die Sterilisation aktiv minimiert! Denn es geht um die Sicherheit der Patienten, Mitarbeiter und um Ihre eigene Sicherheit.

- › Einfache Bedienung
- › Optimale Sterilisationsprogramme
- › Einzigartige Upgrades
- › Erweiterte Rückverfolgbarkeit

Paket

Lina 171 Sterilisator + Multidem C27

PAKET CHF 7'560 **CHF 5'598**

Paket

Lina 221 Sterilisator + Multidem C27

PAKET CHF 7'848 **CHF 6'630**

über
CHF 1'900
sparen



GRECO AG - SEIT 1987
DANKE FÜRS VERTRAUEN



Podologie meets Onkologie



Jedes Jahr werden in der Schweiz mehr als 45 000 neue Krebserkrankungen diagnostiziert (Quelle: Krebsliga Schweiz 2023). Die Tendenz ist steigend. Krebs ist die zweithäufigste Todesursache in unserer Bevölkerung. Bestimmt kennen Sie Personen, die von einer Krebserkrankung betroffen sind. Sicher hatten Sie schon betroffene Patientinnen oder betroffene Patienten in Behandlung. Dies hat uns dazu veranlasst, den 13. Jahreskongress des Schweizerischen Podologen-Verbandes SPV dem Thema Onkologie zu verschreiben. Wenn Sie dieses Editorial lesen, ist der Jahreskongress zwar bereits wieder Geschichte, dennoch erlaube ich mir einen kurzen Rückblick. **«Dermatotoxizität in der Onkologie»**, so lautete der Titel des Kongresses. Wie sieht die Onkologie aus der Perspektive der Dermatologie aus? Kompetente Referent:innen präsentierten unterschiedliche Betrachtungsweisen aus ihren Kompetenzbereichen. Podologie meets Onkologie: Es war ein interessanter und wichtiger Einblick in ein uns angrenzendes Themengebiet. Denn irgendwann und irgendwo kommen wir in unserem beruflichen Umfeld mit dem Thema Krebs in Berührung. Wichtig dabei ist, dass wir den betroffenen Personen nebst einer allfälligen korrekten Behandlung viel Empathie entgegenbringen. Mehr zum Jahreskongress und Impressionen vom Anlass finden Sie in der nächsten Ausgabe dieser Fachzeitschrift.

In der aktuellen Ausgabe blicken wir auf verschiedene Veranstaltungen des Verbandes zurück. Unter anderem berichten wir über die BAM.LIVE, die Ausbildungsmesse, die vom 14. bis 18. September 2023 in Bern stattfand. Der SPV war als Aussteller für die Ausbildung «Podologin, Podologe EFZ» vor Ort. Für unser Berufsfeld sind Podologinnen und Podologen EFZ unverzichtbar. Der SPV hat dazu wichtige Schritte getätigt: Im Juni 2005 ist die Verordnung über die berufliche Grundbildung Podologin, Podologe EFZ in Kraft getreten. Seither haben zahlreiche Kandidat:innen die Ausbildung erfolgreich abgeschlossen.

Es liegt an den Praxisinhaber:innen, moderne Arbeitsbedingungen wie etwa eine gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf, flexible Arbeitszeiten, angemessene Entlohnung sowie eine gesundheitsfördernde Umgebung zu schaffen. So bleibt der Beruf der Podologin, des Podologen EFZ im Angestelltenverhältnis attraktiv.

Der SPV als Berufs- und Fachverband für Podologinnen und Podologen bietet auch den Arbeitnehmer:innen eine wichtige und attraktive Plattform und wahrt die Rechte und Interessen seiner Mitglieder. Er stellt die praxis- und bedürfnisbezogene Aus- und Weiterbildung in der Podologie sicher, fördert die Weiterentwicklung des Berufes sowie die kollegialen Beziehungen zwischen den Berufsleuten.

Ich wünsche Ihnen schon bald eine schöne Adventszeit und freue mich, Sie im nächsten Jahr an einer der Veranstaltungen des SPV zu treffen.

Mario Malgaroli, Präsident Bildungskonferenz, Vizepräsident SPV

Impressum

9|2023, November 2023, 47. Jahrgang
 Erscheinungsweise: 10-mal jährlich
 Auflage: 1000 Exemplare
 Redaktionsschluss für 10 | 2023: 9. November 2023
 Inserateschluss für 10 | 2023: 28. November 2023
 Offizielles Organ des Schweizerischen Podologen-Verbandes SPV

Fachredaktion
 Yvonne Siegenthaler, Mitglied Zentralvorstand

Verlag | Inseterverwaltung
 Schweizerischer Podologen-Verband SPV | Bahnhofstrasse 7b | 6210 Sursee
 Tel. 041 926 07 61 | sekretariat@podologie.ch | www.podologie.swiss

Redaktion | Layout
 wamag | Walker Management AG | Bahnhofstrasse 7b | 6210 Sursee
 Tel. 041 926 07 70 | redaktion@podologie.ch

Druck
 Multicolor Print AG | Sihlbruggstrasse 105a | 6341 Baar

Copyright
 Die Rechte des Herausgebers und der Autoren bleiben vorbehalten. Eine allfällige Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder Vervielfältigung zu gewerblichen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Zustimmung der Autorenschaft oder des Herausgebers ist nicht gestattet.

Inhaltsverzeichnis

Verband

Regionalgruppen-Anlässe	5
Co-Geschäftsführung für den SPV	6
Veranstaltungen und Termine 2023 / 2024	7
Berufsbildner:innen-Treff II	8
Erfolgreicher Auftritt an der Berufsmesse BAM in Bern	10
Berufsmesse: Neues Standkonzept und Ergänzung Messematerial	11
FIP-IFP Global Podiatry Summit 2024	12

Fachbericht

Schilddrüse – ein kleines Organ mit grosser Wirkung	13
Büchertipps: Fundiertes Wissen für Podologinnen und Podologen	15
Die Kunst des aktiven Zuhörens	16

Aus der Medizin

Warzen – welche Behandlungsmöglichkeiten kennen Sie?	19
Auflösung	23

Weiterbildung

Rheumatische Erkrankung und deren interdisziplinäre Behandlung	21
--	----



seit
17 Jahren
unser
Bestseller!

Träume werden wahr!

Machen Sie aus Ihrem Traum Realität mit dem LEMI Podo Dream!

Traumhaft in allen Belangen – Sitzkomfort für den Patienten, höchster Bedienkomfort für Sie, Qualität, Design und alles mit einem ausgezeichneten Preis-Leistungsverhältnis. Die Beinauflagen können für ein Fussbad elegant zur Seite geschwenkt werden und mit 52 cm Einstiegshöhe können auch ältere oder beeinträchtigte Patientinnen und Patienten einfach Platz nehmen.

Sichern Sie sich jetzt 17% Eintauschprämie auf den Top-Patientenstuhl

Profitieren Sie von der aktuellen Eintauschprämie:
Wir ersetzen Ihren bisherigen Patientenstuhl, egal in welchem Zustand,
durch den Lemi Podo Dream Behandlungsstuhl.

- » Gratis Abholung
- » Gratis Entsorgung
- » Gratis Lieferung
- » Top Marke

Artikel 042820 LEMI Podo Dream
CHF 5'790.00

Aktion 4'790.00

**Eintausch-
prämie
1'000.00**

gültig bis 18.12.2023

ONLINEBESTELLUNGEN JETZT PORTOFREI



Einfach clever shoppen:
www.simonkeller.ch

Simon Keller AG,
3400 Burgdorf

034 420 08 00
verkauf@simonkeller.ch

KeLLer
simonkeller.ch

Regionalgruppe Basel: erster Stammtisch

Kathrin Scherrer, Vorstandsmitglied Regionalgruppe Basel

Erfahrungen austauschen, plaudern, diskutieren, zuhören – all das war Mitte September im Restaurant Pisco in Muttenz möglich. Die Regionalgruppe Basel veranstaltete erstmals einen Stammtisch.

Der Anlass fand am 19. September 2023 statt und stiess auf positive Resonanz. Wir durften einige Mitglieder der Regionalgruppe Basel zum ersten Stammtisch begrüßen. Während wir ein köstliches Abendessen genossen, fand ein reger Austausch unter Berufskolleginnen statt. Der Abend war sehr kurzweilig und fand ein schnelleres Ende als die diversen Gesprächsthemen. Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern, die den Weg nach Muttenz gefunden haben und einen aktiven Beitrag zu diesem gemütlichen Abend leisteten. Eines ist klar: Wir planen, den Anlass erneut durchzuführen, um so den beruflichen Dialog zu fördern. Bereits jetzt freuen wir uns auf das nächste Treffen.



Weiterbildung Regionalgruppe Basel: Biomechanik

Sara Weber, Vorstandsmitglied Regionalgruppe Basel

Unter dem Motto «Biomechanik» boten uns Iris Hepfer, Orthopädienschuhmachermeisterin, und ihr Team am Montagabend, 23.10.2023, in ihrem Betrieb in Münchenstein BL einen interessanten und informativen Weiterbildungsanlass.



Wir analysierten verschiedene Gangbilder und erhielten von Frau Hepfer Schuheinlagen, die Probleme wie einen Hohlfuss, Spitzfuss, Knickfuss valgus/varus oder Beinlängendifferenzen – zumindest teilweise – simulieren können. Anschliessend besprachen wir die Auswirkungen dieser Probleme und deren Korrekturmöglichkeiten. Der Abend war sehr spannend und kurzweilig. Zum Schluss durften wir alle zusammen einen feinen Apéro geniessen und nutzten die Gelegenheit, uns fachlich auszutauschen. Wir bedanken uns herzlich bei Iris Hepfer und ihrem Team für diesen gelungenen und lehrreichen Abend.

Geselligkeitsanlass Regionalgruppe AG-SO: Besuch im Paketzentrum Härkingen

Talina Aigner, Vize-Präsidentin Regionalgruppe AG-SO

Am Freitag, 27. Oktober 2023, erlebte die Regionalgruppe AG-SO eine faszinierende und aufschlussreiche Führung im Paketzentrum Härkingen. Neun Podologinnen und ein Podologe nahmen an dieser spannenden Veranstaltung teil, die eine Mischung aus Führung und Theorie war.

Die Mitglieder versammelten sich vor dem beeindruckenden Paketzentrum Härkingen. Die Anlage ist streng gesichert und erfordert eine Einlasskarte. Schon zu Beginn fiel den Teilnehmer:innen auf, dass alle Mitarbeiter:innen transparente Rucksäcke tragen. Dies dient als Sicherheitsmassnahme gegen Diebstahl und erleichtert die Taschenkontrolle, wie uns nach dem Betreten des Gebäudes erläutert wurde.

Vor der Führung fand eine kurze Theorieeinheit statt, in der die Mitglieder des Verbandes Gelegenheit hatten, mehr über die Hintergründe des Paketzentrums und der Schweizerischen Post zu erfahren. Die Führung

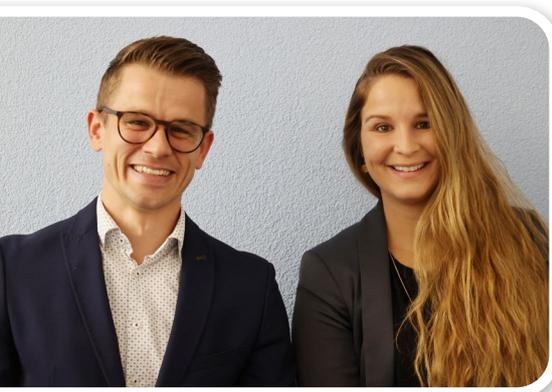
durch das Paketzentrum wurde von der sachkundigen Führerin Monika Heussi begleitet, die den Besucher:innen einen Einblick in die komplexen Abläufe und die Logistik des modernen Paketzentrums verschaffte. Die Teilnehmer:innen erfuhren, wie Pakete sortiert, gelagert und effizient weitergeleitet werden, um sicherzustellen, dass sie pünktlich an ihr Ziel gelangen. Besonders beeindruckend für die Podologinnen und den Podologen war die hochmoderne Automatisierung und Technologie, die in diesem Paketzentrum eingesetzt werden. Ebenso erstaunlich war die enorme Menge an Paketen, die hier verarbeitet werden. Nach etwa 1,5 Stunden wurde den

Teilnehmer:innen ein Getränk und ein kleiner Snack offeriert. Bei dieser Gelegenheit konnten die letzten offenen Fragen gestellt werden. Die Veranstaltung endete mit einem herzlichen Dank an Frau Heussi, die den Besuch sehr informativ und lehrreich gestaltet hatte.



Co-Geschäftsführung für den SPV

Zentralvorstand



Daniel Schacher und Katja Boschian

Die Geschäftsstelle des Schweizerischen Podologen-Verbandes (SPV) hat sich neu aufgestellt. Daniel Schacher ist bereits seit Anfang Juni für den SPV tätig und führt die Geschäfte des SPV nun seit dem 26. September zusammen mit Katja Boschian, bisherige Geschäftsführerin, in einer Co-Geschäftsführung. So werden die vielfältigen organisatorischen und administrativen Aufgaben des Amtes breiter abgestützt. Daniel Schacher verfügt über einen Bachelor of Science in Sport und einen Master of Business Administration Sportmanagement. Weiter bringt er Erfahrung im Verbandsmanagement mit.

Bevor er im Juni 2023 zum wamag-Team stiess, war er als Geschäftsführer beim Zürcher Turnverband tätig. Wir freuen uns sehr, dürfen wir auf den Einsatz und das Know-how von Daniel Schacher zählen und wünschen ihm viel Freude und Erfolg bei seinen neuen Tätigkeiten im Auftrag des SPV. Sie werden Daniel Schacher bestimmt an einer der nächsten Veranstaltungen des Verbandes persönlich kennenlernen. Das Team besteht ausserdem aus Alexandra Studer (Assistentin) und der Verbandsjuristin Barbara Steffen sowie dem Verbandsjuristen David Herren.



Alexandra Studer



Barbara Steffen



David Herren

Veranstaltungen und Termine 2023 / 2024

Stand vom 02.11.2023, Terminänderungen vorbehalten.

Anlass/Veranstalter	Datum/Zeit	Thema	Ort
Delegiertenversammlung	24./25.05.2024		Glattfelden
Sitzungen des Zentralvorstandes	11.12.2023, 14.00 Uhr	(anschliessend Weihnachtsessen)	Luzern
	26.02.2024, 13.00 Uhr		Zofingen
	24.05.2024, 09.30 Uhr	(vor DV)	Glattfelden
	18.06.2024, 08.00 – 11.00 Uhr		online
	24.09.2024, 13.00 Uhr		Zofingen
	09.12.2024, 13.00 Uhr	(anschliessend Weihnachtsessen)	Luzern
Strategietagung des Zentralvorstandes	04.11.2024		Zofingen
Verbandskonferenz	04.12.2023, 09.00 Uhr	(Morgen: Verbandskonferenz / Nachmittag: Workshop Strategie)	Zofingen
	18.03.2024, 14.00 Uhr		Zofingen
	25.11.2024		Zofingen
Sitzung Aufsichtskommission üK	24.09.2024, 17.00 Uhr		Zofingen
Sitzung Kurskommission üK	04.12.2023, 17.30 Uhr		Zofingen
Sitzung Kommission Berufsentwicklung & Qualität Podologie EFZ	29.10.2024, 09.00 Uhr		Zofingen
Sitzung Kommission QV	26.08.2024, 17.30 Uhr		Zofingen
Berufsbildner:innen-Treff	18.03.2024, 18.00 Uhr		Zofingen
	24.09.2024, 18.00 Uhr		Zofingen
Bildungskonferenz	25.10.2024, 10.00 Uhr		Luzern
Austausch «Runder Tisch Podologie»	18.03.2024, 19.00 Uhr		Zofingen
Überbetriebliche Kurse (üK)	Siehe Grafik zur üK-Planungsübersicht 2021-2028 unter podologie.swiss , Rubrik Ausbildung/Grundbildung		
Qualifikationsverfahren EFZ	23.01.2024, 09.00 Uhr	PEX-Schulung mit EHB	Zofingen
	27.04.-07.05.2024 (inkl. 27.04./04.05., ohne 01.05.)	Praktische Prüfungen in den Betrieben	
	27.05.2024	Prüfung Allgemeinbildung	Zofingen
	29.05.2024	Prüfung Berufskennnisse	Zofingen
	01.07.2024	Akteneinsicht	Sursee
	03.07.2024	Abschluss-Feier	Zofingen
14. Jahreskongress	30.11.2024, 08.30 Uhr		Baden
Weiterbildungen des SPV	16.03.2024, 09.00 Uhr	Rheumatische Erkrankung und deren Interdisziplinäre Behandlung	Zofingen
	22.04.2024, 18.30 Uhr	Webinar «Blick auf die rechtlichen Aspekte von Social Media und das neue Datenschutzgesetz»	Online
	30./31.08.2024, 08.45 Uhr	Diabetesseminar, CAMPUS Sursee	Sursee
	02.09.2024, 18.00 Uhr	Techniken und Tücken der Orthonyxie	Zofingen
	21.09.2024, 09.00 Uhr	Hygiene und Sterilisation in der Podologiepraxis	Zofingen
Regionalgruppe Basel *	24.11.2023, 19.00 Uhr	Chlausenhogg	Seewen
Regionalgruppe Bern *	24.11.2023, 18.00 Uhr	Chlausenhöck	Bern
Regionalgruppe Ostschweiz *	01.12.2023, 19.00 Uhr	Chlaushöck	Eschlikon
Regionalgruppe Zürich *	01.12.2023, 18.30 Uhr	Weihnachtsanlass «Führung Moulagemuseum»	Zürich

*Sobald weitere Daten oder Aktualisierungen der Regionalgruppenanlässe definitiv bestätigt sind, werden diese auf der Website aufgeschaltet.

Berufsbildner:innen-Treff II

Yvonne Siegenthaler, Mitglied Zentralvorstand/Fachredaktion

Der zweite Berufsbildner:innen-Treff 2023 fand am 26. September wiederum in Zofingen statt. Das Treffen beinhaltete einen Rückblick auf das Qualifikationsverfahren QV 2023 und eine Vorschau auf dasjenige von 2024. Die überbetrieblichen Kurse (üK), die Plattform Yousty sowie eine Demonstration der neuen Massagegriffe seit 2021 standen ebenso im Fokus.

Der Präsident der Bildungskonferenz, Mario Malgaroli, konnte sowohl 26 Anwesende vor Ort als auch 23 Teilnehmende online begrüßen. Als Erstes bat er Daniel Schacher, der seit Juni dieses Jahres bei wamag arbeitet und seit dem 26. September 2023 gemeinsam mit Katja Boschian in der Co-Geschäftsführung des Schweizerischen Podologenverbandes SPV tätig ist (Details dazu finden Sie auf Seite 6), sich kurz vorzustellen. Ausserdem war Berufsinspektor Markus Schär vom Departement Bildung, Kultur und Sport (Abteilung Berufsbildung und Mittelschule des Kantons Aargau) an der Berufsschule in Zofingen anwesend. Bevor Mario Malgaroli das Wort an Sonja Klein, Chefexpertin QV, weitergab, informierte er über den Ablauf der Veranstaltung. Zudem wies er darauf hin, dass die Schulung «Betriebe VPA – QV

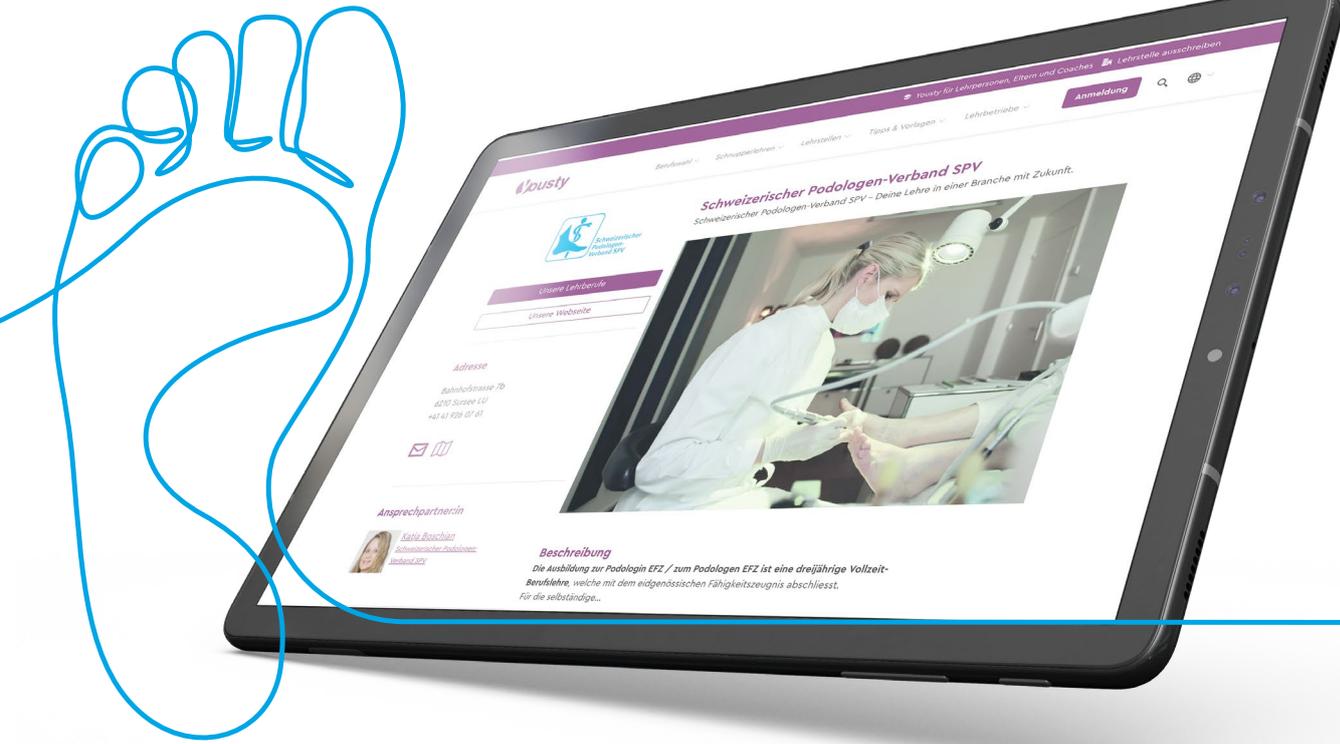
ab 2024», welche bereits am 12. Januar des laufenden Jahres stattgefunden hatte und bereits von rund 100 Personen besucht wurde, für jene Berufsbildner:innen, die nicht teilnehmen konnten, am Donnerstag, 23. Januar 2025, ein weiteres Mal angeboten wird. Eine Einladung mit dem detaillierten Programm erhalten die Ausbildungsbetriebe im Herbst 2024 zugesandt.

Sonja Klein startete mit einem Rückblick auf das Qualifikationsverfahren Podologin/Podologe EFZ 2023. 42 Absolvent:innen haben bestanden, zwei haben die nötigen Anforderungen leider nicht erfüllt. Speziell war auch in diesem Jahr, dass in drei Zimmern geprüft wurde. Pro Zimmer waren zwei Prüfungskandidat:innen anwesend. Das Fachgespräch fand mit denselben

Expert:innen statt und die Anamnese wurde am eigenen Modell erstellt. Kandidat:innen haben nach dem QV ein Anrecht auf Akteneinsicht. Sie wies darauf hin, dass das Datum dazu jeweils sehr früh auf diversen Kanälen bekanntgegeben wird – im 2024 findet sie am 1. Juli statt. Falls jemand Akteneinsicht wünscht, muss sich sie oder er an das vorgegebene Datum halten und sich dafür bei der Geschäftsstelle anmelden. Sie betont, dass die oder der Lernende den Termin selbst wahrnehmen muss. Berufsbildner:innen können alleine keine Akteneinsicht verlangen. Sonja Klein gewährte auch einen Einblick in die Statistik des vergangenen QV und zeigte einen Vergleich der Durchschnittsnoten der letzten Jahre auf. Dabei wurde ersichtlich, dass die Gesamtnote seit 2018 in etwa auf demselben Niveau geblieben ist.



Am Berufsbildner:innen-Treff wurden unter anderem Kurzvideos über den Podologie-Beruf vorgestellt.



Danach wurde ein Blick auf das kommende, neue QV 2024 geworfen. Wichtig zu erwähnen ist dazu, dass die überbetrieblichen Kurse (üK) nicht zur QV-Vorbereitung dienen. Die Vorbereitung dafür erfolgt an der Berufsschule und im jeweiligen Betrieb. Die Chefexpertin besuchte am Mittwoch, 30.08.2023, für eine Lektion den Berufsschul-Unterricht in beiden Klassen A und B. Am Mittwoch, 20.12.2023 wird sie den beiden Klassen erneut einen Besuch abstatten. Dieses Mal für zwei Lektionen. In den insgesamt drei Lektionen werden die QV-Kriterien erklärt und der Prüfungsablauf beschrieben. Die Lernenden können ihre Fragen bei Bedarf noch bis zum 20.12.2023 vorgängig per Mail an Sonja Klein einreichen. Zusätzlich hat Nicole Spirig beim Berufsschul-Teams einen eigenen Kanal «Fragen rund ums QV» erstellt. Hier können die Lernenden und ihre Berufsbildner:innen zu jedem Zeitpunkt Fragen stellen. Diese sind dann für alle Klassenkamerad:innen ersichtlich.

Weiter wurden die Dokumente wie die Anleitung der Aufgabestellung, die Vorlage des Tagesplanes des QV 2024 und die wichtigen Termine zu den Eckpunkten der vorgegebenen praktischen Arbeit VPA, welche unbedingt eingehalten werden müssen, aufgezeigt.

Vorbereitungen für die überbetrieblichen Kurse (üK)

Katja Boschian ging anschliessend auf die Vorbereitung der Lernenden durch die Betriebe für die üK gemäss Ausbildungsprogramm

ein. Die Ausbildungsbetriebe wurden nochmals darauf aufmerksam gemacht, dass gewisse Handlungskompetenzen (HK) jeweils vor den üK eingeführt werden müssen. Hier soll auch die Lernortkoordinationstabelle konsultiert werden, bei der die einzelnen HK mit dem Hinweis, wann und wo diese durchgenommen werden (Berufsschule, üK, Betrieb), ersichtlich sind. Zudem ist es wichtig, dass das Grundmaterial wie Laptop/Tablet, Schreibmaterial, Mundschutz, Händedesinfektionsmittel, Berufsschürze und Arbeitsschuhe zu jedem üK-Tag mitgebracht werden. Auch ist zu beachten, dass die Lernenden pro üK-Tag jeweils das komplette, aufgelistete Material mitnehmen müssen. Da der neu aufgebaute üK hauptsächlich nur noch auf praktischer Ebene durchgeführt wird, ist die Mitnahme des kompletten Materials unerlässlich.

Lehrstellenplattform Yousty

Die Basic-Profile auf yousty.ch wurden am 31.07.2023 branchenübergreifend abgeschaltet. Seit dem 01.08.2023 ist nur noch die Nutzung eines Premium-Profiles möglich. Dabei sind aktive Lehrbetriebe mit einem attraktiven Auftritt, der visuelle Eindrücke, Videos etc. enthält, erfolgreicher. Ein Premium-Profil liefert im Vergleich zum Basic-Profil durchschnittlich siebenmal mehr Bewerbungen. Das Premium-Profil mit Video bringt im Durchschnitt zweieinhalb Bewerbungen mehr ein als ein Premium-Profil, das «nur» Fotos

beinhaltet. Yousty gleicht die Lehrstellen täglich mit berufsberatung.ch ab und publiziert diese kostenlos. Lehrbetriebe können weiterhin offene Lehrstellen unter berufsberatung.ch publizieren, diese erscheinen dann auch auf Yousty. Der SPV hat für die Berufsmessen und auch für die Plattform Yousty Kurzvideos über den Podologie-Beruf erstellt. Die Videos zu den Themen Orthonyxie, Verbandstechnik, Orthesentechnik, Nagelprothetik sowie Labor & Administration stehen auf Yousty und auf der Website des SPV zur Verfügung.

Theoretisches Update: neue Massagegriffe

Die üK-Referentin Eveline Lüscher stellte zu guter Letzt die neuen Massagetechniken vor. Beginnend ab dem Schuljahr 2021 wurde die Reihenfolge des Massageablaufes verändert. Einzelne Griffe werden neu angewendet, wobei andere weggelassen werden.

Um die Massagegriffe 1:1 korrekt aufzeigen zu können, hat sie, gemeinsam mit Anita Amrein, ebenfalls üK-Referentin, für die Massagelektion an der Berufsschule sowie im üK zwei Videos gedreht. Mit dem Video des Massageablaufes wollen die beiden Referentinnen erreichen, dass sowohl die Lehrbetriebe und die Lernenden als auch die Prüfungsexpert:innen langfristig die exakten Griffe und den genauen Ablauf sicherstellen können. Interessierte können sich bei der Geschäftsstelle für die Links zu den beiden Videos melden.



Erfolgreicher Auftritt an der Berufsmesse BAM in Bern

Cinzia Müller und Fabienne Bertschy, Mitglieder des SPV und Standbetreuerinnen der BAM 2023

Pünktlich um 09.00 Uhr öffneten sich auf dem BERNEXPO-Areal am Donnerstag, 14.09.2023, das erste Mal die Türen zur diesjährigen BAM (Berufs- und Ausbildungsmesse). Während fünf Tagen gewährten die unterschiedlichsten Berufsgruppen Einblicke in ihren Alltag und versuchten auf verschiedene Art und Weise, den Jugendlichen ihr Berufsbild näher zu bringen.

Der Stand des Schweizerischen Podologen-Verbandes SPV präsentierte sich auf einer Fläche von rund 15m² in der Halle 3 – im Bereich der Gesundheits- und Pflegeberufe. Angrenzend an den Stand des SPV befanden sich die Stände der Solothurner Spitäler, des Spitalzentrums Biel, der Siloah-Gruppe sowie der Stand der Senevita AG.

Am ersten Tag besuchten vorwiegend Schulklassen die Berufsmesse. Die meisten Jugendlichen waren in kleineren oder grösseren Gruppen unterwegs, was sich für unser Berufsbild eher als Herausforderung herausstellte – denn der Beruf der Podologie ist noch lange nicht so bekannt, wie man es annehmen würde. Die häufigste Frage, welche uns an diesem Tag gestellt wurde, lautete: «Was ist eigentlich Podologie?» Als man die zukünftigen Berufsleute über unsere Arbeit informierte, ging oft ein Kichern durch die Gruppe. Sie bemerkten, dass es sich bei unserer Tätigkeit hauptsächlich um Arbeit an den Füssen handelt. So musste man teilweise einige Überzeugungsarbeit leisten und

mit viel Berufsstolz von unserer schönen und vielseitigen Arbeit schwärmen. Mit Sicherheit spielte die Gruppendynamik eine grosse Rolle dabei, mit welchen Berufsbildern sich die jungen Leute intensiver auseinandersetzen wollten.

Unserem Beruf gegenüber waren die Schüler:innen eher etwas zurückhaltend eingestellt und wir mussten sie aktiv zu uns an den Stand holen. Die kleinen farbigen Flyer halfen uns dabei, ins Gespräch zu kommen. Später konnten sie die verschiedenen QR-Codes in Ruhe scannen, um einen noch tieferen Einblick in unser Berufsfeld zu erhalten. Anhand der vorhandenen Gipsmodelle mit den modellierten Nagelprothetiken und BS-Spangen konnten wir ihnen das Erzählte zugleich visuell darstellen. Aktiv wurden die Jugendlichen vor allem beim Ausprobieren und Üben verschiedener Verbände an den bereitgestellten Zehenmodellen – Tubgaze- und Zehenkuppenverbände wurden fleissig geübt. Unter den Übenden entpuppten sich die einen oder anderen als Naturtalent mit

viel Potenzial für unser Handwerk. Nebst den Gesprächen mit den Teenagern haben wir die Chance genutzt und den Austausch mit den Lehrpersonen gesucht. Dabei entstanden aufschlussreiche Dialoge, die uns aufzeigten, wie wichtig die Rolle und der Einfluss der Lehrkräfte in der Berufswahl der Schüler:innen ist. Es stellte sich heraus, dass der Beruf Dentalassistent:in EFZ zurzeit sehr beliebt ist. Diese Gelegenheit liessen wir uns nicht entgehen und zeigten die Ähnlichkeiten zu unserem Berufsbild auf. Zudem erwähnten wir Vorteile wie beispielsweise das selbstständige Arbeiten an den Patient:innen. So konnten wir einigen Lehrer:innen etliche neue Eindrücke zum Beruf Podologe/Podologin mit in den nächsten Unterricht geben.

Gegen 16.00 Uhr leerten sich die Hallen langsam. Die Jugendlichen verliessen das BERNEXPO-Areal wieder gemeinsam als Klasse, vollgepackt mit unzähligen Eindrücken und neuen Inputs. Auch für uns ging ein sehr spannender Tag mit vielen neuen Erkenntnissen und Erfahrungen zu Ende.

Berufsmesse: Neues Standkonzept und Ergänzung Messematerial

Katja Boschian, Co-Geschäftsführerin SPV

Wie im spannenden Bericht von der BAM zu lesen ist, hat sich beim Messematerial am Stand des SPV einiges getan. Aufgrund der wertvollen Rückmeldungen des Standpersonals aus den vergangenen Jahren hat die Geschäftsstelle in Zusammenarbeit mit dem Zentralvorstand das Messematerial überarbeitet, um die interaktiven Möglichkeiten mit den Messebesucher:innen zu steigern.

Im Sommer haben wir Denise Aebi, Mitglied Zentralvorstand, in ihrer Praxis besucht, um Kurzvideos zu den verschiedenen Podologie-Tätigkeiten zu drehen. Das Ergebnis lässt sich sehen. Der Beruf der Podologin/des Podologen EFZ kann nun in fünf attraktiven Kurzvideos vorgestellt werden, sei dies an den Berufsmessen, an Schulungen bei regionalen Anfragen oder auf der Plattform Yousty sowie auf der Website des SPV.

Das Standmaterial wurde zudem nebst den diversen Broschüren mit Verbands-/Nagelprothetik- und Orthonyxiematerial aufgestockt. Dazu stehen Gips- und Fussmodelle zur Verfügung, bei denen gleich selbst Hand angelegt werden kann. Dies ermöglicht den Standbetreuer:innen eine höhere Interaktivität mit den Besucher:innen.

Die fünf Kurzvideos zu den Themen Orthonyxie, Verbandstechnik, Orthesentechnik, Nagelprothetik sowie Labor & Administration stehen auf Yousty und auf der Website des SPV zur Verfügung. Vor Ort am Messestand können die Videos mit den dazugehörigen Materialien und Beispiel-Gipsmodellen angeschaut werden. Bei dieser Gelegenheit kommt das Standpersonal mit den Interessierten ins Gespräch. Diese können auch gleich anhand der vorbereiteten Gipsmodelle üben, und zum Beispiel eine Nagelprothetik oder eine BS-Spange sowie einen Verband an einem der Fussmodelle setzen.

Dank dem dazugehörigen Flyer, welcher das erste Mal an der BAM wie warme Brötchen ver-

teilt wurde, können die Messe-Besucher:innen die QR-Codes der Videos nach Hause mitnehmen und bei Bedarf bequem am Handy nachschauen, falls sie vor Ort nicht die Zeit dazu gefunden haben.

Nach der Messe ist vor der Messe

Aufgrund der ausführlichen Rückmeldungen der Standbetreuer:innen der BAM, quasi den Versuchskaninchen für das neue Messematerial, konnte dieses auch für die ZEBI, welche vom 9.–12.11.2023 stattgefunden hat, verbessert werden. Den Bericht zur ZEBI lesen Sie in der Ausgabe 10/2023.

Die Geschäftsstelle und der Zentralvorstand bedanken sich bei allen fleissigen und neugierigen Podologinnen und Podologen, seien es Ausgelernte oder Lernende, die den Messeauftritt des SPV in den verschiedenen Regionen jeweils vertreten. Ohne das Standpersonal mit dessen Fachwissen und Beratung wäre es nicht möglich, einen solchen Auftritt überhaupt wahrzunehmen. Der Standauftritt wird laufend verbessert und auch im Jahr 2024 wird es zu Optimierungen kommen.

Wir freuen uns auf viele weitere Auftritte in der Öffentlichkeit, um den tollen Podologie-Beruf weiterhin bekannt zu machen. Dank dem unermüdlichen Einsatz der Regionalgruppenvorstände, die den Messeauftritt jeweils zusammen mit der Geschäftsstelle organisieren, sowie den Mitgliedern, welche den Beruf z. B. als Standbetreuer:innen oder an Schulen und in Institutionen vorstellen, kann die spannende Podologie-Tätigkeit der Bevölkerung noch näher gebracht werden.



Nebst dem Video zur Nagelprothetik ist auch anhand des Gipsmodells in der Vitrine ersichtlich, wie diese aussieht. Ausserdem können die Messebesucher:innen an den vorbereiteten Gipsmodellen gleich selbst Hand anlegen.

Die Kurzvideos finden Sie auf der Website des SPV:



Auf dem Flyer sind alle Kurzvideos mit QR-Code ersichtlich und er verweist zudem auf die Website des SPV sowie auf die Yousty-Plattform.

FIP-IFP Global Podiatry Summit 2024 – erleben Sie den internationalen Austausch

Redaktion

Die FIP-IFP (Fédération Internationale de Podologues | International Federation of Podiatrists) wurde als internationales Netzwerk von Podologinnen und Podologen sowie ihren nationalen Berufsorganisationen gegründet. Aktuell zählt die FIP 26 Organisationen aus 25 Ländern als Mitglieder. Die FIP setzt sich für die Weiterentwicklung der Podologie und die globale Förderung der Fussgesundheit ein. Sie spielt eine wichtige Rolle in der internationalen Zusammenarbeit.

Alle drei Jahre veranstaltet die FIP einen Jahreskongress. Das nächstjährige Gipfeltreffen «Global Podiatry Summit 2024» kann in Anbetracht der jüngsten Entwicklungen leider nicht wie ursprünglich geplant in Jerusalem, Israel, stattfinden. Der Anlass findet nun vom 3. bis 6. März 2024 in der bezaubernden Stadt Reykjavik, Island, statt. Die natürliche Schönheit Islands und das hochmoderne Harpa-Theater bieten eine einzigartige und unvergessliche Kulisse dafür. Das «Global Po-

diatry Summit 2024» verspricht inspirierende Vorträge, interaktive Workshops, Plenarveranstaltungen und vieles mehr. Auch bietet sich die Gelegenheit, sich mit Fachleuten zu treffen, Wissen auszutauschen und den Bereich der Podologie voranzutreiben. Für die Teilnehmenden soll das Summit eine bereichernde Erfahrung bieten. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Zusammenarbeit, Bildung und Innovation. Die offizielle Sprache des Gipfels ist Englisch. Als Mitglied des Schweizerischen Podologen-

verbandes SPV haben Sie die Möglichkeit, am Global Podiatry Summit 2024 teilzunehmen. Sind Sie interessiert? Melden Sie sich noch heute an und werden Sie Teil dieses internationalen Kongresses. Anmeldeschluss ist der 16. Dezember 2023. Weitere Informationen zum Kongress findet Sie auf der Kongresswebsite.

Haben Sie Fragen? Wenden Sie sich direkt an die FIP:
secretariat@fip.global



HYGIENE - STERILISATION

COLTENE

SciCan

GERLACH
TECHNIK



Pediando AG

Wir bieten Ihnen jedes einzelne Element Ihrer Instrumentenaufbereitung an - oder das komplette System. Das tun wir abgestimmt auf Ihre Bedürfnisse. Wir arbeiten mit den namhaften Partnern zusammen, immer bedacht auf optimale Qualität, auf Zuverlässigkeit und Wirtschaftlichkeit.

Ab dem Jahreskongress in Baden am 18.11.23 warten interessante Aktionen auf Sie!

Nutzen Sie die grossen Vorteile der modernen Technologie!

Die Lieferung und Schulung von SciCan G4 Geräten beinhaltet bei uns die Einrichtung der Cloud durch unseren Podologie-Techniker.

Sollten Sie bereits ein SciCan G4 Gerät (Hydrim oder Statim), ohne eingerichtete Cloud in Betrieb haben, so rufen Sie uns an. Für die Anfahrtspauschale von CHF 155.- werden wir Ihnen die Installation vor Ort kostenlos vornehmen.

ECOLAB **MELAG** schülke → **Miele** enbio → **Elma** **USTOMED**

Pediando AG
Buchmattstrasse 25
CH - 3400 Burgdorf

T: +41 34 422 10 00
F: +41 34 531 35 19

info@pediando.ch
www.pediando.ch

Aktionen gültig bis Ende Jahr 31.12.23



Schilddrüse

Ein kleines Organ mit grosser Wirkung

Interview: Redaktion

Die Schilddrüse ist so klein wie eine Walnuss – und dennoch beeinflusst sie vieles. Sie spielt eine grosse Rolle beim Stoffwechsel, beim Wachstum und reguliert zahlreiche Körperfunktionen. Prof. Dr. med. Gerhard F. Huber, Facharzt für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde am Schilddrüsenzentrum Hirslanden Zürich und Leiter des Schilddrüsenboards, beantwortet unsere Fragen und gibt wichtige Einblicke in die Funktionsweise der Schilddrüse.

Kleines Organ, grosse Leistung – welche Funktion hat die Schilddrüse und welchen Einfluss hat sie auf unseren Körper?

Die Schilddrüse ist ein vergleichsweise kleines, schmetterlingförmiges Organ, liegt im unteren Halsbereich und produziert ein Hormon, das im Blut zirkuliert; dieses beeinflusst viele unterschiedliche Körperzellen in ihrem Stoffwechsel. Zu wenig Schilddrüsenhormon kann bei schwangeren Frauen aber auch zu schweren Entwicklungsstörungen des ungeborenen Kindes führen.

Wie viele Personen in der Schweiz leiden an einer Schilddrüsenerkrankung?

Diese Frage ist schwierig zu beantworten: Sehr viele Menschen haben Schilddrüsenknoten, -zysten, Veränderungen der Grösse oder eine Über- beziehungsweise Unterfunktion, ohne dass sie eigentlich darunter leiden. Erst das Auftreten von Symptomen oder die Möglichkeit, dass eine Veränderung bösartig sein könnte, machen die Schilddrüsenerkrankung zu einem Leiden im eigentlichen Sinne. Wenn wir nur über Schilddrüsenknoten sprechen, nehmen diese proportional zum Alter zu. Die meisten älteren Menschen haben Knoten oder Zysten, während sie bei Kindern und Jugendlichen selten sind.

Wie merkt man, dass man Schilddrüsenprobleme hat? Können Symptome unspezifisch auftreten?

Hier gilt es zwischen lokalen (durch morphologische Schilddrüsenveränderungen bedingt) und systemischen (durch Über- oder Unterproduktion von Hormonen bedingt) Auswirkungen zu unterscheiden: Eine vergrösserte Schilddrüse oder ein Knoten kann auf umgebende Strukturen drücken und so vom Fremdkörpergefühl im Hals oder beim Schlucken, über Stimmveränderungen, Schluckstörungen bis hin zu Atemnot führen. Im Extremfall kann es sogar zu einer Beeinträchtigung der Blutzirkulation kommen.

Produziert die Schilddrüse zu viel oder zu wenig Hormone sind die Patient:innen im ersten Fall nervös und gereizt, können nicht schlafen, schwitzen, verlieren ungewollt an Gewicht, die Haut kann sich feucht anfühlen und es kann zu starkem Haarausfall kommen.

Im zweiten Fall, also bei einer Unterfunktion der Schilddrüse, werden sie lethargisch bis depressiv, nehmen an Gewicht zu, frieren, die Haut wird trocken und spröde, blass und geschwollen.

Gibt es einen Zusammenhang zwischen den Füssen und der Schilddrüse?

Ja, die gibt es: Spröde Haut, geschwollene Füsse oder auch brüchige Nägel können ein Symptom einer Schilddrüsenunterfunktion sein.

Welche Organe werden von der Schilddrüse beeinflusst?

Es gibt fast kein Organ, das von der Schilddrüse nicht beeinflusst wird, da das Haupthormon der Schilddrüse auf fast alle Zellen wirkt. Das aktive Hormon, das freie Triiodthyronin (fT₃), bewirkt eine Erhöhung des Grundumsatzes, der Wärmeproduktion, des Sauerstoff- und Energieverbrauchs, sowie eine Steigerung des Eiweiss-, Fett- und Kohlenhydratstoffwechsels. Darüber hinaus fördert es das Knochenwachstum, die Gehirnentwicklung und die Muskulatur. Es erhöht die Kontraktionskraft des Herzmuskels und des Herzzeitvolumens und beeinflusst die Regulation des Bindegewebsstoffwechsels und des Cholesterinspiegels.

Hat Stress einen Einfluss auf die Schilddrüsenfunktion?

Stress ist ein Modewort: Wer hat heutzutage keinen Stress? Es ist jedoch so, dass die Schilddrüse durch viele andere Hormone im Körper mitbeeinflusst wird, nicht nur durch Kortison und Adrenalin (die eigentlichen Stresshormone), sondern auch z. B. Östrogene

ne wirken sich auf die Hormonproduktion der Schilddrüse aus.

Wie kommt es zur Diagnose «latente Schilddrüsenunterfunktion» (Hypothyreose) und wie verläuft sie?

Wir werden alle älter und damit auch unsere Organe. In der Regel bleiben die Hormonwerte der Schilddrüse bis ins hohe Alter im Normbereich. Aber nicht bei allen Menschen produziert die Schilddrüse auch im Alter genügend Hormone und sie werden müde, antriebslos und depressiv. Nicht selten wird das Ganze salopp als fehlender Lebensmut abgetan. Würden die Hormone überprüft werden, könnte das Defizit leicht erkannt und behandelt werden, was die Lebensqualität der Betroffenen deutlich steigern würde.

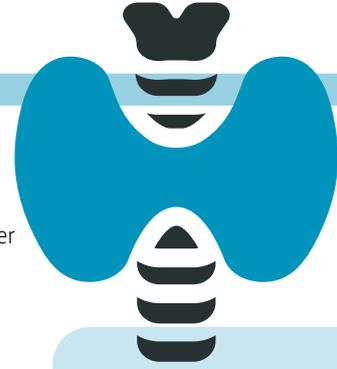
Muss man eine Hypo- oder Hyperthyreose zwingend behandeln?

In der Regel; ja! Eine länger dauernde Überfunktion führt primär zu einer Überbelastung des Herz-Kreislaufsystems, eine Unterfunktion zu Antriebslosigkeit, Gewichtszunahme und Leistungsknick. Hausärztinnen und Hausärzte haben da genügend Erfahrung.

In einzelnen Fällen ist das Regelwerk der Schilddrüsenhormone hingegen komplexer gestört, und es braucht eine Endokrinologin oder einen Endokrinologen, die oder der sich der Sache annimmt.

Zu welchen Beschwerden kann eine Störung der Hormonproduktion führen?

Aufgrund der diversen Wirkungen sind die Störungen vielschichtig und nicht sehr spezifisch, vor allem dann, wenn sie schleichend auftreten. Insgesamt sollte aber bei ungewolltem Gewichtsverlust oder Gewichtszunahme immer auch an eine mögliche Schilddrüsenfunktionsstörung gedacht werden. Die Abklärung diesbezüglich ist relativ einfach und günstig.



Prof. Dr. med. Gerhard F. Huber ist Facharzt für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde und seit Juli 2021 am ORL-Zentrum der Klinik Hirslanden in Zürich tätig. Er verfügt über umfassende Fachkenntnisse und langjährige Erfahrung in den operativen Behandlungen des Kopf- und Halsbereiches.

Haben die Schilddrüsenhormone einen Einfluss auf unsere Persönlichkeit und Psyche?

Ja, Patient:innen mit Überfunktion sind gestresst, schlafen schlecht, reagieren gereizt und sind wenig belastbar, diejenigen mit Unterfunktion sind antriebslos, müde und depressiv.

Können Medikamente die Schilddrüsenfunktion beeinflussen?

Sehr viele Medikamente haben einen Einfluss auf die Schilddrüsenfunktion. Nichtsdestotrotz existiert in unserem Körper ein sensibler Regelkreis, der bei zu hohen oder zu tiefen Schilddrüsenwerten im Blut korrigierend eingreift. Darum sind durch Medikamente hervorgerufene Fehlfunktionen selten (z. B. Überfunktionen bei Iod-haltigem Kontrastmittel oder Amiodaron bei Herzpatient:innen).

Können Schilddrüsenprobleme genetisch bedingt sein?

Zum Glück ist das selten. Es gibt einige bekannte Mutationen, die für Schilddrüsenkrebs und für Fehlfunktionen, auch von anderen endokrinen Organen, verantwortlich sind. Viel häufiger sind Spontanmutationen von einzelnen Genen, von denen immer mehr entdeckt werden. Diese können dann auch gezielt mit neueren Medikamenten behandelt werden (BRAF/TERT-Mutationen).

Kann man die Schilddrüse selbst testen?

Solange die Schilddrüse nicht sichtbar vergrössert ist oder keine tastbaren Knoten vorliegen, muss man sich in der Regel keine Gedanken machen. Ist dies aber der Fall oder hat sich der Stoffwechsel in ein paar Wochen bis Monaten merklich verändert («Ich habe 7kg abgenommen, obwohl sich nichts in meinem Leben geändert hat») ist ein Gang zum Hausarzt oder zur Hausärztin sicherlich indiziert.



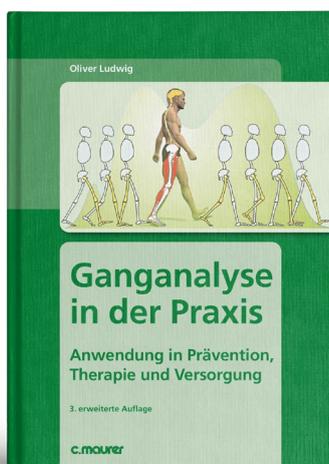
Büchertipps: Fundiertes Wissen für Podologinnen und Podologen

PD Dr. med. Thomas J. Strasmann

Die kühlere und dunklere Jahreszeit steht vor der Tür. Zeit, sich wieder einmal in einem Buch zu vertiefen? Folgende drei Vorschläge kann ich Ihnen hierfür sehr empfehlen.

Das erste Buch, das ich Ihnen vorstelle, heisst: «Ganganalyse in der Praxis – Anwendung in Prävention, Therapie und Versorgung» bei C. Maurer Verlag von Oliver Ludwig. Oliver Ludwig ist Human-Biologe und unterrichtet an der Universität des Saarlandes in Deutschland. Mit der 3. Auflage dieses sehr praxisnahen Lehrbuches werden viele Aspekte noch besser beleuchtet als schon in der zweiten. Zum Beispiel gibt es ein neues Kapitel über die Schmerzwahrnehmung, das Thema Beinlängendifferenz wird ausführlicher behandelt und es gibt einige neue, schöne Tabellen. Zudem sind fast 100 neue Literaturstellen hinzugekommen. So ist das Standardwerk für die Ganganalyse im deutschen Sprachraum auf dem neuesten Stand. Es ist für die grundständige Ausbildung Podologie EFZ empfehlenswert, für die Podologie HF ist es eine Pflichtlektüre.

Oliver Ludwig «Ganganalyse in der Praxis» 3. erweiterte Auflage, C. Maurer Geislingen 2022 ISBN 978-3-87517-072-6



Das zweite Buch kennen Sie wahrscheinlich alle: «Mensch Körper Krankheit», herausgegeben von Ricarda Huch und Klaus D. Jürgens bei Elsevier. Mittlerweile ist es die 9. Auflage dieses grossartigen Lehrbuches für alle Gesundheitsberufe. Es ist zum Glück nicht schwerer geworden und auch nur um zwei Seiten dicker. Aber es ist aktualisiert worden. Insbesondere das Kapitel Immunsystem wurde überarbeitet. Nun ist zum Beispiel das Thema «Affinitätsreifung» bei den B-Lymphozyten hinzugekommen. Und natürlich das Thema Coronainfektion ist neu dabei. In diesem Zusammenhang werden auch Aerosole ganz gut erklärt. Man sollte sich auch in einer Podologie-Praxis stets das neuste Exemplar zulegen, denn es werden natürlich auch kleinere Fehler von den vielen Autor:innen, die an diesem grossartigen Buch schreiben, berichtigt. Übrigens ist das E-Book kostenlos dabei, prima!

Renate Huch, Klaus D. Jürgens (Hrsg.)
«Mensch Körper Krankheit» 9. Auflage Elsevier, München 2022 ISBN 978-3-437-26795-6

Das dritte Buch heisst «Gefährlich lecker» und nimmt sich die hochverarbeiteten Lebensmittel vor. Die Hauptfrage ist: Wieso werden wir alle dicker, obwohl wir doch so auf unsere Kalorien achten? Dieses Buch habe ich verschlungen! Der Autor, wissenschaftlich ausgebildeter Arzt in London, erläutert, wie sich im Laufe der Zeit unsere Nahrungsmittel durch unser menschliches Handeln erheblich verändert haben. Die entscheidende Neuerung, die uns heute so viele Probleme bereitet, sind die hoch verarbeiteten Lebensmittel. Wie dieser Verarbeitungsprozess geschieht und warum an welchen Stellen bestimmte Nahrungsbestandteile gegen billigere Austauschstoffe ausgetauscht werden, wird sehr gut dargelegt. Austausch-Stoffe sind billig und unterlaufen unser Sättigungsgefühl. Es ist wohl nicht der Zucker oder die Kalorien, die entscheidend sind für die Gewichtszunahme, es sind diese völlig aberwitzigen Austauschstoffe. Hinzu kommt, dass die Verarbeitungsprozesse der Industrie den Wert der Nahrung für unseren Körper massgeblich so verändert, dass die Volkskrankheiten richtig Aufschwung erhalten. Ein sehr lesenswertes Buch, das gerade für Beschäftigte im Gesundheitswesen eine wichtige Quelle des Verständnisses ist.

Chris van Tulleken «Gefährlich Lecker» – Wie uns die Lebensmittelindustrie manipuliert, damit wir all die ungesunden Dinge essen – und nicht mehr damit aufhören können», Heyne Penguin Random House Verlagsgruppe München 2023 ISBN 978-3-453-21847-5



Die Kunst des aktiven Zuhörens

Rudolf Wartmann, Berater im Gesundheitswesen

In der Kommunikation ist aktives Zuhören eine der effektivsten Methoden der professionellen Gesprächsführung. Gerade in unserer multimedialen Gesellschaft muss das aktive Zuhören nicht nur in Erinnerung gerufen werden, sondern es sollte auch nach wie vor zur Anwendung kommen.

Gerade im Umgang mit Patient:innen ist das aktive Zuhören ein wertvolles Mittel oder eine Kunst, bei der es sich lohnt, stetig daran zu arbeiten beziehungsweise noch besser zu werden. Beginnen wir vorerst einmal mit den schlechten Zuhörer:innen. Woran erkennt man diese?

- Sie unterbrechen Sie, bevor Sie ausgereedet haben.
- Sie meinen zu wissen, was Sie sagen möchten.
- Sie haben oft sehr schnell eine Antwort bereit.
- Sie lenken das Gespräch auf sich.
- Oft fehlt diesen Zuhörer:innen die nötige Empathie.
- Sie antworten nicht selten mit Standardsätzen.
- Sie teilen mit einer gewissen Dickköpfigkeit immer das Gleiche mit.
- Sie stellen eher selten Fragen.
- Sie ignorieren einen Perspektivenwechsel.

Wie hören wir zu?

Nehme ich tatsächlich wahr, was der oder die Gesprächspartner:in mir mitgeteilt hat? Und noch viel wichtiger: Habe ich es auch verstanden, was er/sie gesagt hat? Zuhören ist nicht gleich Zuhören. Was geschieht, wenn

Signale, die aufmerksame Zuhörer:innen automatisch senden

Verbale Signale

«Hm» oder «Aha»
 «Ich verstehe» / «Genau»
 «Nein, wirklich?»
 «Das ist interessant»
 «Das hätte ich nicht gedacht»
 «Erzählen Sie weiter»
 «Das ist erstaunlich»



Nonverbale Signale

Kopfnicken / Kopfschütteln
 Erstaunter Gesichtsausdruck
 Lächeln
 Hochziehen der Augenbrauen
 Schulterzucken
 Stirnrunzeln
 Kopf hin und her wiegen



wir nicht wirklich zuhören? Und wie können beide Parteien die Situation optimieren? Natürlich müssen wir gut zuhören, um Aussagen eines Gegenübers widerrufen, auswerten und beantworten zu können. Aber selbst, wenn wir das tun, kann die Art und Weise, wie wir darauf antworten, viele verschiedene Signale an unseren oder unsere Gesprächspartner:in senden. Floskeln wie «Ich verstehe» oder «super» sind nicht gerade aktive Aussagen. Deswegen werden solche Aussagen auch als «Pseudo-Zuhören» bezeichnet. Man gibt vor, dem Gegenüber zuzuhören und es zu verstehen, ist in Wahrheit aber ausschliesslich mit den eigenen Gedanken beschäftigt. Solche Aussagen weisen viel mehr auf ein passives Zuhören hin. Das zeigt, dass wir die Person zwar hören, aber vermutlich kein Interesse an deren Aussagen haben.

Die hohe Kunst des Zuhörens bildet das aktive Zuhören. Hierbei wird nicht nur auf das geachtet, was das Gegenüber sagt, sondern wie die andere Person spricht und sich verhält, um auch zu «hören», was nicht gesagt wurde. Aktives Zuhören ist auf das Gegenüber gerichtet. Eigene Ziele, Wünsche und Meinungen stehen im Hintergrund.

Bei aktivem Zuhören fragen Sie sich im Stillen:

- Was empfindet mein, meine Gesprächspartner:in?
- Was ist ihr oder ihm an dem, was sie oder er gerade äussert, so wichtig?
- Was beschäftigt sie oder ihn daran so sehr?
- Welches Interesse will sie oder er damit verfolgen?
- Wie ist ihr oder ihm zumute?

Wie wende ich das aktive Zuhören konkret an?

1. Aufnehmendes Zuhören

Beim aufnehmenden Zuhören widmen Sie sich ganz dem, was Ihre Gesprächspartnerin bzw. Ihr Gesprächspartner sagt. Sie hören sich ihre oder seine Ausführungen zunächst unvoreingenommen und ohne Wertung an. Das Ziel ist es, zu verstehen, was die Mitmenschen beschäftigt und welche Aspekte ihnen wichtig sind. Blickkontakt, das Spiegeln von Emotionen und nonverbale Kommunikation sind bei diesem Schritt ebenfalls wichtig. Durch Kurz- oder Bestätigungslaute wie «mmhh», «aha», «ja» signalisieren Sie: «Ich höre Ihnen zu.»

2. Rückfragen

Mit Rückfragen prüfen Sie, ob Sie die Patientin oder den Patienten richtig verstanden haben: «Wenn ich Sie richtig verstanden habe, meinen Sie ...» oder «Nachdem Sie dies gesagt hatten, reagierte Herr XY nicht?»

3. Paraphrasieren: Umschreibendes Zuhören

Dieser Schritt dient dazu sicherzustellen, dass Sie Ihr Gegenüber korrekt verstanden haben. So lassen sich zum Beispiel Missverständnisse und daraus resultierender Frust vermeiden. Wiederholen Sie die Aussagen der Patientin oder des Patienten mit eigenen Worten und klären Sie ab, ob das Gegenüber auf der gleichen Verständnisebene ist. Dadurch ermöglichen Sie es Ihrem Gegenüber, bei falsch verstandenen Inhalten einzugreifen und diese zu korrigieren. Die hohe Kunst bei diesem Schritt besteht darin, bei unvereinbaren Positionen Mimik und Gestik im Griff zu behalten.

4. Weiterführen

Beim sogenannten «Weiterführen» besteht das Ziel, das Gespräch am Laufen zu halten. «Dann hat der Vorgesetzte das Gespräch gesucht. Wie hat er sich dann verhalten?»

5. Zusammenfassen

So wie in einem Zeitungsartikel unter dem Titel der Inhalt in geraffter Form gedruckt wird, kann bei Gesprächen das Gehörte mit wenigen Worten zusammengefasst werden. Stellen Sie damit sicher, dass Sie keine Informationen überhört haben.

6. Verbalisieren

Bei diesem Schritt geht es darum, versteckte Botschaften hinter dem Gesagten aufzudecken und den wahren Kommunikationsanlass zu ermitteln. Hierbei kommt es nicht nur auf die Worte an, die gesagt werden, sondern auch die Art und Weise wie die Kommunikation erfolgt. Die Gefühle, die Emotionen des Gegenübers werden gespiegelt. Beispiel: «Sie hat das masslos geärgert.»

7. Abwägen

Das Abwägen hat zum Ziel, zwei Alternativen miteinander zu vergleichen. Beispiel: «War die Belästigung schlimmer als das Nicht-Ernstgenommen-Sein?»

8. Ermuntern Sie zum Weitersprechen

Signalisieren Sie Ihrem Gegenüber, dass Sie konzentriert bei ihm und bei der Sache sind und ermuntern Sie es, in seinen Ausführungen fortzufahren. Signale können verbaler und nonverbaler Natur sein. Ein ab und zu eingestreutes «Ich verstehe» oder ähnliche kurze Äusserungen sind verbale Verstärker. Nonverbale Verstärker können ein Kopfnicken, ein Lächeln oder ein erstaunter Gesichtsausdruck an der passenden Stelle sein.

Aktives Zuhören ermöglicht Gefühle, Einstellungen, Wünsche und Ziele deutlicher zu erfassen und zu formulieren.

Hinweise zum Einsatz von aktivem Zuhören in der Podologiepraxis

- Setzen Sie aktives Zuhören vor allem dann ein, wenn Sie eine emotionale Reaktion, eine Klage, Enttäuschung oder Angst wahrnehmen.
- Aktives Zuhören hilft Patient:innen nur dann, wenn Sie in der Verfassung sind, zuzuhören und die Zeit dazu haben.
- Setzen Sie die Körpersprache, passives Zuhören und sogenannte Türöffner ein. Nicht jede Äusserung des anderen erfordert ein Feedback im Sinne eines aktiven Zuhörens. Greifen Sie darauf zurück, wenn Gefühle zum Ausdruck gebracht werden und der Wunsch der Patientin oder des Patienten, verstanden zu werden, ganz deutlich ist.
- Setzen Sie aktives Zuhören nicht ein, um zu manipulieren.



Perspektivenwechsel ergänzt aktives Zuhören vorzüglich

Einfach mal die Perspektive wechseln, gewohnte Denkmuster aufbrechen – das fällt vielen schwer. Dabei ist die Auseinandersetzung gegen den Tunnelblick ein Erfolgsrezept. Wer die Umgebung oder den Standpunkt mit anderen Augen betrachtet, Probleme aus einem anderen Blickwinkel sieht, findet nicht selten bessere Lösungen und gelangt schneller zur Einsicht. Mit einer neuen Perspektive können Sie sehen, worauf Sie selbst bisher noch nicht gekommen sind, statt sich mit einem Problem rumzuschlagen und festzustellen, wie einfach es doch sein kann. Ohne sporadischen Perspektivenwechsel läuft man also Gefahr, intolerant, einseitig und auch ziemlich engstirnig zu sein. Solche Menschen beharren gerne auf ihren Meinungen, oder sie ersetzen die fehlende Substanz durch Sturheit und Heftigkeit, obwohl es längst bessere und überzeugendere Gegenargumente gibt. Wenn das aktive Zuhören mit der Technik des Perspektivenwechsels kombiniert angewendet wird, ergibt dies eine Blüte in der Kommunikation.

Fazit

Aktives Zuhören heisst für die oder den Zuhörenden, mit dem Mitteilenden zu empfinden, sich vorübergehend mit ihm zu identifizieren, sich auf die Wirklichkeit einzulassen, wie sie sich aus der Perspektive der Sprechenden darstellt. Aktives Zuhören und Perspektivenwechsel sind Kommunikationstechniken par excellence, um dem oder der Gesprächspartner:in deutlich zu machen, dass er oder sie verstanden wurde. Es geht zusätzlich darum, Empathie zu vermitteln. Kommunikation ist insbesondere in Gesundheitsberufen essenziell.

Unser aufgestelltes Team
sucht Verstärkung!



Podologin EFZ/SPV/HF

Wir suchen eine verantwortungsbewusste und selbständige Mitarbeiterin zur Verstärkung unseres Teams. Es erwartet Sie eine moderne und freundliche Praxis im Zentrum Fanghöfli in Littau.

Stellenprozent und Stellenantritt
nach Vereinbarung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
Bitte als PDF Dokument an: alex.muri@gmx.ch

Podologie Fanghöfli GmbH
Alexandra Muri
Fanghöfli 10, 6014 Luzern
podologie-fanghöfli.ch
041 250 29 92

Podologiepraxis Rosy Götz

Wir sind ein kleines Team in einer neu renovierten Praxis mitten in der Stadt Zürich und suchen eine ausgebildete Podologin /einen ausgebildeten Podologen oder eine lernende Person.

Bitte melden Sie sich bei Frau R. Götz Bodmer
Telefon 044 201 20 51
rosygoetzbodmer@bluewin.ch

GEPFLEGTE FÜSSE EINER ANSPRUCHSVOLLEN
KUNDSCHAFT LIEGEN IHNEN AM HERZEN.
EINE ANGENEHME ATMOSPHERE IN AUSSER-
GEWÖHNLICHER UMGEBUNG WISSEN SIE
ZU SCHÄTZEN. UND SIE ARBEITEN GUT UND
GERNE SELBSTSTÄNDIG.

DANN PASSEN SIE IN UNSER KLEINES TEAM
UND AUCH IN UNSERE MODERNST EINGERICHTETE
PRAXIS IN CHAM AM ZUGERSEE.

WIR SUCHEN NACH VEREINBARUNG EINE/N

PODOLOGIN / PODOLOGEN

EFZ/SPV ODER HF.

WIR FREUEN UNS AUF IHRE BEWERBUNG.

ALESSANDRA WIPFLI-HOTZ
DIPLOMIERTE PODOLOGIN HF



PRAXIS FÜR PODOLOGIE · MEDIZINISCHE FUSSPFLEGE
SCHMIEDSTRASSE 8 · 6330 CHAM · TELEFON 041 780 05 02
PODOLOGIE-WIPFLI@BLUEWIN.CH



Podologie Praxis Mirjam Ast
Ihre Füsse in guten Händen !

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir
ab sofort oder nach Vereinbarung:

Eine Podologin / einen Podologen EFZ, SPV oder HF; 50 – 100%

Übernimmst Du gerne Verantwortung und genießt
selbstständiges Arbeiten?

Wir sind ein junges, aufgestelltes Team und
würden uns über Verstärkung freuen.
Wir bieten ein flexibles, individuell angepasstes
Arbeitspensum mit viel Freiraum.

Parkmöglichkeiten direkt vor der Praxis.

Lohn EFZ: ab 4`800.- x 13

Lohn HF: ab 5`800.- x 13

Kontakt und weitere Infos:

Podologie Praxis Mirjam Ast GmbH
Hauptstrasse 39, 4142 Münchenstein
info@podologie-praxis-mirjam-ast.ch

KSA Gesucht Selbständige/r Podologin/e SPV/HF zu 20% ab 01.01.2024

Spital
Zofingen

Sie können auf Wunsch den Praxisraum für 1 Tag mieten oder
die Klienten in ihrem Zimmer besuchen. Ihre Klienten kommen
hauptsächlich vom Pflegezentrum, in welchem sich auch
der Praxisraum befindet. Sie erhalten auch Klienten aus dem
Spital oder der angrenzenden AarReha.

Wir erwarten, dass Sie selbstständig mit der Krankenkasse ab-
rechnen. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich an: Frau Guntelach
Muriel; Leitung Sekretariat Pflegezentrum KSA Spital Zofingen;
062 746 53 00

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir

Podologe/Podologin SPV/EFZ/HF

Es erwartet Sie ein angenehmes Arbeitsklima in
freundlich und modern eingerichteten Praxis
an zentraler Lage in der Stadt Luzern.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:

Fusspraxis Anita
Anita Küng, Podologin SPV
Kasimir-Pfyfferstrasse 13
6003 Luzern
041 240 84 84/fusspraxisanita@bluewin.ch

Quiz



Mit unserer Rubrik «Quiz» geben wir Ihnen Gelegenheit, Ihr Wissen auf spielerische Weise aufzufrischen. Das Quiz erscheint regelmässig an dieser Stelle.

Wir wünschen viel Vergnügen!

Warzen – welche Behandlungsmöglichkeiten kennen Sie?

Auflösung siehe Seite 23



© stockAdobe

Melden Sie sich jetzt
für Ihre Weiterbildung an.

Wir freuen
uns auf Sie!





*Du suchst ein junges Team
für deinen HF-Lehrgang?*

Dann melde dich bei uns!

Wir sind erfahren, jung und sind für dich da.

Wir bieten dir einen modernen, hellen Arbeitsplatz und viel Teamgeist, sowie ein Parkplatz direkt hinter der Praxis.

Alles Weitere in einem persönlichen Gespräch.

Podologische Fusspraxis
Tanja Brucker
Ihre medizinische Fuss-Fürsorge



Hauptstrasse 53 | 5070 Frick | Telefon 062 871 84 84
info@fusspraxis-brucker.ch | www.fusspraxis-brucker.ch

Wir suchen nach Vereinbarung eine/n

PODOLOGE/IN (m/w) EFZ/SPV/HF 20 – 100%

für unsere Praxis in **Winterthur**

Unser Angebot an Dich:

- ✓ Kollegialität, Loyalität, sowie ein tolles und familiäres Arbeitsklima
- ✓ überdurchschnittlicher Lohn, Treueprämien und weitere Belohnungen
- ✓ tolle Sozialleistungen und Übernahme von Weiterbildungskosten
- ✓ eine Willkommensprämie sowie 6 Wochen Ferien!!!
- ✓ die Wahl zwischen fixen und flexiblen Arbeitszeiten
- ✓ Parkplatz und öffentliche Verkehrsmittel in unmittelbarer Nähe
- ✓ eine gut erreichbare Lage in Winterthur

Sende uns deinen Lebenslauf an

podologie@swiss-podo.ch

Wir freuen uns Dich kennenzulernen!

Website: www.swiss-podo.ch

Gesucht!

Wir suchen nach Trimbach bei Olten ab sofort oder nach Vereinbarung eine kompetente, zuverlässige:

Dipl. Podologin HF/Podologin SPV/Podologin EFZ

(40% – 100%)

Sie üben Ihren Beruf mit Freude aus und arbeiten ebenso gewissenhaft wie engagiert? Übernehmen Verantwortung und sind interessiert an stetiger Weiterbildung? Oder haben Sie den Wunsch, den HF-Bildungsgang 2024 – 2027 zu starten? Unser kleines, aufgestelltes Team freut sich auf Sie als Verstärkung.

Gerne lernen wir Sie persönlich kennen und freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen.

Regula Kuster, dipl. Podologin HF

E-Mail: r.kuster@fusspraxis-tellenbach.ch

Telefon: 062 293 10 43



FUSSPRAXIS TELLENBACH

R. KUSTER-TELLENBACH
DIPL. PODOLOGIN HF

BASLERSTRASSE 92
4632 TRIMBACH

Gesucht nach Gossau (SG) in unser aufgeschlossenes, motiviertes Team

Podologin/Podologe EFZ/HF/SPV 20 – 100%

Beginn Februar 2024 oder nach Vereinbarung

Flexible Arbeitszeiten

5 Wochen Ferien

Weiterbildungsmöglichkeiten

Parkmöglichkeit

Mit ÖV gut zu erreichen

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Podologie Schwab, 071 385 88 22

www.schwab-podologie.ch, podologie.schwab@bluewin.ch

Kleines, aufgestelltes Team sucht per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Podologin/Podologe EFZ/SPV/ HF 40 – 100%

Bist du motiviert, hilfsbereit, kompetent und arbeitest gerne selbständig? Dann bist du bei uns genau richtig. Es erwartet dich eine helle und moderne Praxis mit langjähriger Stammkundschaft.

Ich freue mich auf deine Bewerbung schriftlich oder per E-Mail an:

Praxis für Podologie Bettina Hummel

Oberfeldweg 9, 4617 Gunzgen

info@bettina-hummel.ch, www.bettina-hummel.ch

Rheumatische Erkrankung und deren interdisziplinäre Behandlung



- Kennenlernen der wichtigsten rheumatischen Erkrankungen
- Kennenlernen der Behandlungsmassnahmen:
 - Medikamente
 - Bewegungsübungen
 - Hilfsmittel
 - Selbstmanagement
- Umgang mit Betroffenen von chronischen Schmerzen

Datum/Zeit: Samstag, 16. März 2024, 9.00 – 12.00 Uhr

Ort: Weiterbildung Zofingen AG (WZo)

Kosten: Fr. 195.–* für Mitglieder, Fr. 135.–* für Lernende, Fr. 385.–* für Nichtmitglieder

Kursleitung: Natalie Georgiadis, Ergotherapeutin BSc
Barbara Zindel, Physiotherapeutin FH

Kursziele:

- Sie erhalten einen Überblick über rheumatische Erkrankungen und deren Behandlung.
- Sie lernen die häufigsten Medikamente und weitere interdisziplinäre Behandlungsmassnahmen kennen.
- Sie lernen theoretische und praktische Möglichkeiten zur Stärkung der Fussgesundheit kennen.
- Sie probieren Hilfsmittel zur selbstständigen Körperpflege bei Bewegungseinschränkungen aus.
- Sie sind sensibilisiert, wie chronische Schmerzen den Menschen beeinflussen und wie Sie als Podologin/Podologe darauf reagieren können.

Mitbringen: Schreibmaterial / Übungen werden in Socken und barfuss durchgeführt.

Anmeldeschluss: **16. Februar 2024**

Für die Kursteilnahme ist entweder der Abschluss der dreijährigen Lehre als Podologin/Podologe erforderlich oder Sie befinden sich aktuell in der Ausbildung zur Podologin EFZ/zum Podologen EFZ. Podologie-Lernende können den Kurs nach Absprache mit dem Ausbildungsbetrieb und ab 16 Jahren zum Lernenden-Tarif besuchen. Die Teilnehmer:innenzahl ist beschränkt; die Anmeldungen werden nach Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Mitglieder des SPV haben Vorrang. Die Anmeldung gilt erst nach der Bezahlung der Kurskosten als definitiv. Wer sich später als zwei Wochen vor Kursbeginn abmeldet, muss die gesamte Kursgebühr entrichten.

* In den Teilnahmegebühren ist der Preis für ein Gadget (Noppenball) inbegriffen, welches Sie im Kurs erhalten werden.



Anmeldung Weiterbildung «Rheumatische Erkrankung und deren interdisziplinäre Behandlung»

Name Vorname

Firma

Adresse PLZ/Ort

Telefon

Datum Unterschrift

Bitte einsenden an:

Schweizerischer Podologen-Verband SPV

Bahnhofstrasse 7b, 6210 Sursee, Tel. 041 926 07 61, sekretariat@podologie.ch

Oder online ausfüllen unter: www.podologie.swiss/agenda



Kloril® P Nagellack

Kloril® P Nagellack hilft schnell, gezielt und zuverlässig* bei brüchigen Nägeln, Nagelspliss, Nagelpsoriasis*, Tüpfel und Querrillen. Klinisch bestätigt* bessert die **Kombination aus 3 Wirkkomponenten** die Rauigkeit der Nägel und Nagelbruch**.



Dank innovativer Hydrolack Technologie zu **gestärkten Nägeln!**



Auslieferung:
Andreabal AG, 4123 Allschwil

Bestellen Sie **Gratismuster** und Originalware für Ihre Kunden.

order@andreabal.ch

oder mit diesem
QR Code



* Cantoresi F et al. Improvement of psoriatic onychodystrophy by a water-soluble nail lacquer. J Eur Acad Dermatol Venereol. 2009;23(07); 23.832-834

** Sparavigna A et al. Equisetum arvense in a new transungual technology improves nail structure and appearance. Journal of Plastic Dermatology 2006;2(1):31-38

AT-2700-02 2019-ki00

Die Podologie Praxis Berglas
in Reinach BL
sucht Verstärkung.



Podologin / Podologe

EFZ / SPV oder HF

40 – 80%

nach Vereinbarung, Festanstellung

Wir suchen:

- eine motivierte Person mit Begeisterung für den Beruf
- ein/-e teamfähige und auch selbständige Mitarbeiter/-in
- ein/-e Podologe/-in mit Empathie und Engagement

Was wir Ihnen bieten können:

- junges, dynamisches und motiviertes Team
- moderner und heller Arbeitsplatz
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- fairer und zeitgemässer Lohn

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter podologie-berglas.ch

Für Auskunft und Bewerbung steht Ihnen die Geschäftsinhaberin Nicole Berglas zur Verfügung.

Telefon 061 711 65 52, nicole.berglas@podologie-berglas.ch
Podologie Berglas, Hauptstrasse 47, 4153 Reinach



Wir suchen Verstärkung für unser Team

◆ Podolog*in SPV, HF, EFZ ◆

Wir befinden uns an zentraler Lage in Ostermündigen (Bern). Unsere Praxis ist sehr modern, hat grosse und helle Behandlungszimmer, die mit viel Liebe zum Detail eingerichtet sind.

Wir bieten:

- ◆ selbstständiges Arbeiten
- ◆ flexible Arbeitszeiten
- ◆ 5 Wochen Ferien
- ◆ Gratis Parkplatz
- ◆ Grosszügiger Lohn (monatlich ab 5300.–, je nach Erfahrung und Abschluss mehr)
- ◆ 13. Monatslohn
- ◆ Zusätzliche Umsatzbeteiligung

Interessiert? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:
podologie-kima@bluewin.ch

Mehr Infos auf: www.podologie-kima.com

Auflösung

Vereisen, Lasern oder Keratolyse? Die Kryotherapie (Vereisen) kann man laut Expert:innen vergessen. Die Lasertherapie erfüllt den gleichen Zweck wie die wesentlich billigere mechanische Abtragung mit einer Ringkürette. Das Verätzen mit Monochloressigsäure halten Expert:innen für relativ gefährlich. In 10 % der Fälle bringt keine dieser Massnahmen etwas.

Bei Erwachsenen halten sich die meisten Warzen ohne äusseres Eingreifen hartnäckig. Über die Therapie entscheidet der Leidensdruck. Störende Verrucae plantares zum Beispiel lassen sich gut mit einer Ringkürette oberflächlich wegkratzen. Die Warze an sich bleibt zwar, aber der Betroffene ist sofort erscheinungsfrei. Zur Keratolyse eignet sich Salicylsäure, aber auch hier wird von entsprechenden Pflastern abgeraten, weil sich Betroffene bei falscher Anwendung damit eher schaden.

Inzwischen gibt es weitere Therapieoptionen, die auf der Pathophysiologie vulgärer Warzen beruhen. Ein neuer Ansatz ist die intraläsionale Immuntherapie, die für extreme Fälle infrage kommt. Bei diesem neuen Ansatz, der bereits in einigen Studien untersucht wurde, wird eine MMR-Vakzine (Masern, Mumps und Röteln) vier Mal im Abstand von je 14 Tagen direkt in eine Warze hineingespritzt. Damit soll das Immunsystem getriggert werden, um HPV (humane Papillomaviren) als Eindringlinge zu identifizieren. Für den Erfolg wird ein dem Immunsystem bekanntes Antigen benötigt. Die Wahl fiel auf die MMR-Vakzine, weil die meisten Menschen diesen Schutz bereits erhalten haben.

Quelle: medical-tribune.ch

Für unsere Praxis in Däniken SO suchen wir per sofort:

PODOLOG:IN EFZ/HF/SPV 20% – 100%

Wir bieten:

- Moderne Praxis
- faire Entlohnung
- 5 Wochen Ferien
- Möglichkeit als Geschäftsführer/in (für HF/SPV)
- Möglichkeit für zukünftige HF-Ausbildung
- Selbstständiges Arbeiten und Verantwortung für Auszubildende
- Junges, dynamisches und eingespieltes Team

Gerne laden wir dich für ein persönliches Treffen in unsere Praxis ein!



Selina Hunziker
Podologin SPV | Geschäftsführerin
Herrenmattstrasse 2 | CH-4658 Däniken SO, Schweiz
T: +41 62 291 27 00 | www.podologie-daeniken.ch
info@podologie-daeniken.ch

Liebe/r Podologin/e EFZ, SPV, HF, dürfen wir uns bei dir bewerben?

Unser **Team** besteht aus sechs Frauen. In unserem Alltag begleiten uns unsere Werte: **Liebe, Sorgfalt, Wertschätzung, Klarheit** und **Entwicklung**.

Wir bieten dir:

- Unterstützung in der beruflichen **Entwicklung**
- Innovatives Lohn und Sozialsystem
- Hygienezertifizierte, moderne Praxis
- **Pensum** und **Start** nach **Vereinbarung**

Wir suchen deine Talente und freuen uns, wenn du unser Team mit deinen Fähigkeiten bereicherst.

podologie
RONTAL
Rischstrasse 1c
6030 Ebikon
041 440 42 00
info@podologierontal.ch
www.podologierontal.ch



SatisFeet®
PROFESSIONAL FOOTCARE

Zufriedene Füsse mit SatisFeet Vital

Regeneration nach dem Wandern mit SatisFeet Vital!

Die pflegende Fuss- und Beinlotion, belebt müde Füsse sowie Beine. Versorgt die Haut mit viel Feuchtigkeit – von Fuss-Profis empfohlen.

- 100% natürliche Inhaltsstoffe
- Ohne Parabene
- Für Diabetiker geeignet
- Hypoallergen
- Von Profis für Profis
- In über 50% der Schweizer Podologie-Praxen im Einsatz



Startpaket Vital, Art.-Nr. 073095.1
Inhalt: 1 x Tischdisplay Holz unbestückt,
25 x 100 ml SatisFeet Vital, 25 Leporellos, Preissteller



ONLINEBESTELLUNGEN JETZT PORTOFREI



Einfach clever shoppen:
www.simonkeller.ch

Simon Keller AG,
3400 Burgdorf

034 420 08 00
verkauf@simonkeller.ch

Keller
simonkeller.ch